

# Montageanleitung TAMIYA

( SCANIA R470 HIGHLINE )



Diese Anleitung beschreibt die Schritte, die notwendig sind, um den Absetzkipper / WELAKI auf ein TAMIYA Chassis zu montieren. Dabei gehen wir in dieser Anleitung von einem fertig aufgebautem Modell aus. Wenn Sie das Fahrzeug noch aufbauen müssen, können Sie die Modifikationen beim Aufbau gleich berücksichtigen und ggf. einige Arbeitsschritte überspringen.



Mit dem von uns angebotenen Befestigungsblechen für Pumpe und Steuerventil sind keine zusätzlichen Bohrungen nötig.



Diese Anleitung bezieht sich ausschließlich auf den **SCANIA R470 HIGHLINE** von TAMIYA. Andere Fahrgestelle oder Fahrzeuge wurden nicht getestet.

# Einschränkungen



Die Abstützung des Absetzkippers / WELAKI reicht bei einem TAMIYA Fahrzeug voll ausgefahren nur knapp bis zum Boden.



In ebenem Gelände sollte dies trotzdem ausreichen, da die Abstützung so immer noch das Anheben der Vorderachse des Fahrzeugs verhindert, wenn eine beladene Mulde aufgenommen wird.

# Elektronik

TAMIYA Fahrzeuge haben normalerweise eine Betriebsspannung von 7,2 Volt. Der Motor an unserer Hydraulikpumpe ist für 12 Volt ausgelegt. Das heißt, die Pumpe läuft mit 7,2V deutlich langsamer und die Bewegungen der Hydraulikfunktionen werden dadurch ebenfalls langsamer. Um dem entgegenzuwirken, setzen wir bei der TAMIYA Version unseres Absetzkippers / WELAKI eine Pumpe mit 380 statt 200ml/min Fördervolumen (bei 12V) ein. So erreichen wir mit einer bei 7,2V langsamer drehenden Pumpe in etwa das gleiche Fördervolumen und so die gleiche Leistung.

Ebenfalls betroffen von Einbußen auf Grund der niedrigeren Spannung sind die LED Rückleuchten des Absetzers. Auch hier wurden entsprechende Anpassungen vorgenommen.

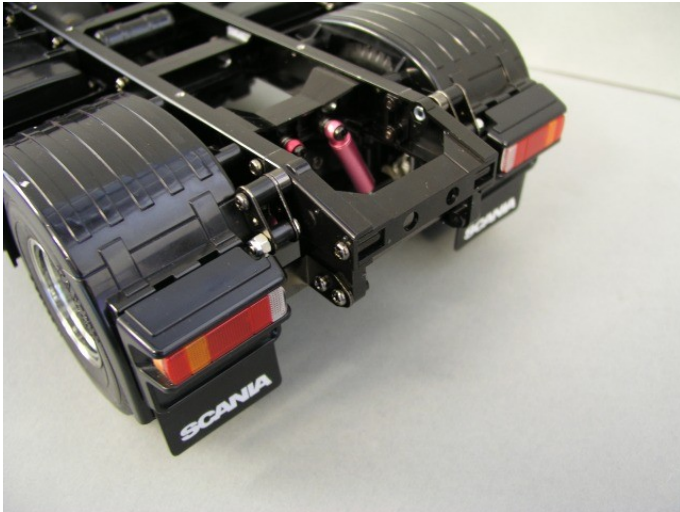
Alternativ ist ein Umbau der Elektronik auf 12V möglich. Sprechen Sie dazu am besten mit dem Modellbau-Fachgeschäft Ihres Vertrauens.

Die Fernsteuerung, mit der das Modell betrieben werden soll, muß zusätzlich zu den Funktionen des Trucks über vier freie Proportionalkanäle verfügen. Diese steuern am Absetzkipper: Hauptarm, Ausleger, Abstützung und Haken.

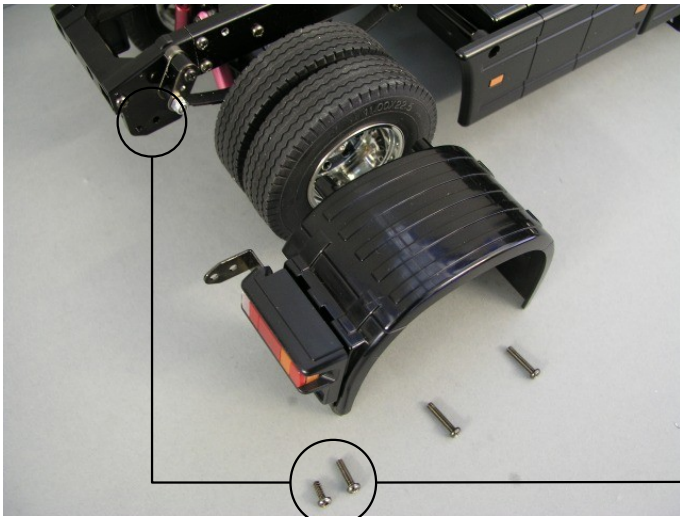
Außerdem sinnvoll ist eine Abschaltung der Hydraulikpumpe während des Fahrens. Hier gibt es mehrere Möglichkeiten. Mit einem Mini- oder Multiswitch kann man unter Verwendung eines weiteren Fernsteuerkanals die Pumpe von der Fernsteuerung aus Ein- bzw. Ausschalten. Mit einem Pumpenbaustein (z.B. BMA von SERVONAUT) werden die Hydraulikfunktionen überwacht und die Pumpe bei Inaktivität nach einer Nachlaufzeit automatisch ausgeschaltet.



Das Fahrerhaus muss abgebaut werden, da im Verlaufe dieser Anleitung das Fahrzeug mehrfach auf die Seite oder sogar auf den Kopf gestellt werden muss.




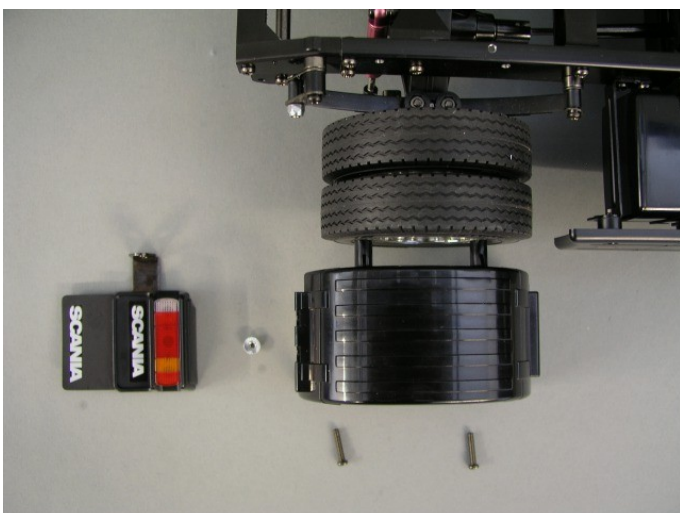
Die Rückleuchten an den Kotflügeln müssen abgebaut werden, da der Absetzer über eigene Rückleuchten verfügt und der Aufbau sonst nicht nah genug am Fahrerhaus montiert werden kann.



Demontieren Sie die komplette Einheit aus Kotflügel und Rückleuchten.

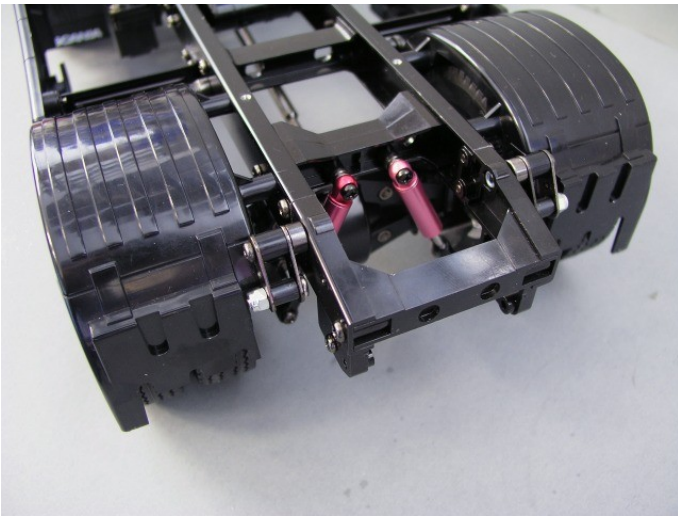
Kotflügel und Rückleuchten sind mit je zwei Schrauben am Rahmen befestigt.

 Diese zwei Schrauben werden nun ohne die Rückleuchten wieder in den Rahmen geschraubt.

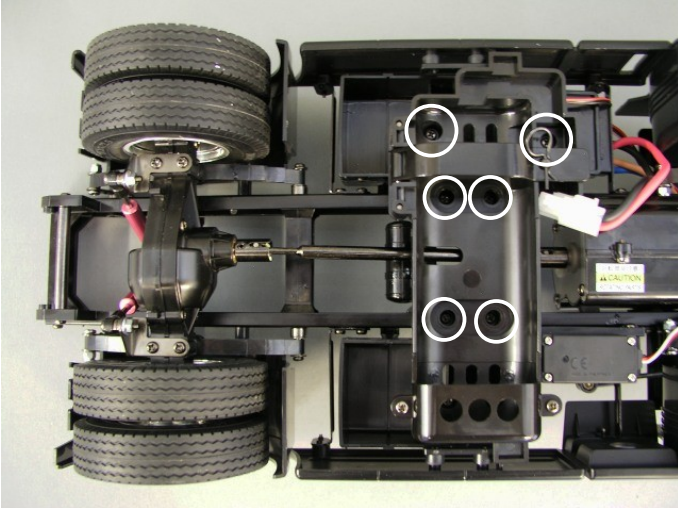


Demontieren Sie nun die Rückleuchten von den Kotflügeln.

Die Rückleuchten sind mit einer Mutter an den Kotflügeln befestigt.

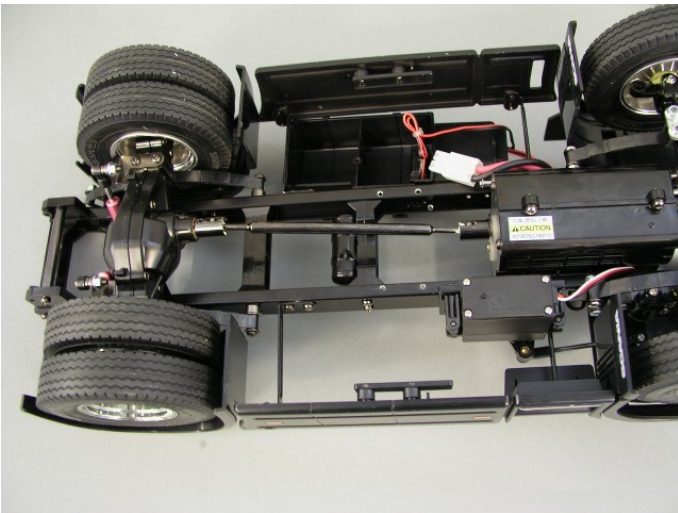


Die Kotflügel werden nun ohne die Rückleuchten mit zwei Schrauben wieder am Rahmen befestigt

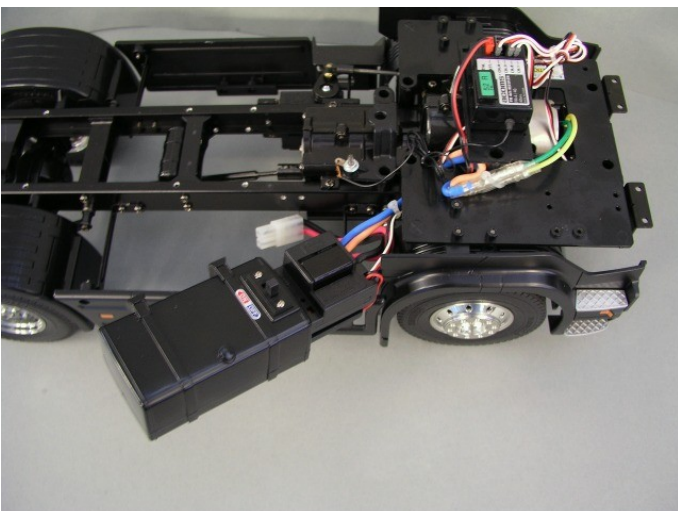


Als nächstes muß das Batteriefach entfernt werden.

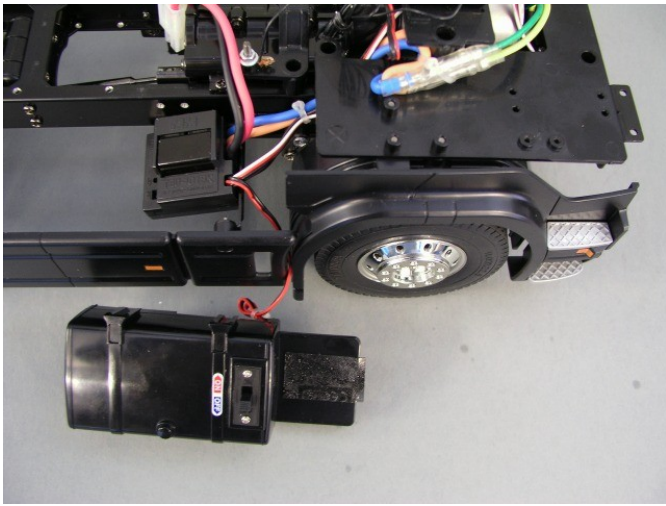
Entfernen Sie dazu die im Bild markierten Schrauben.



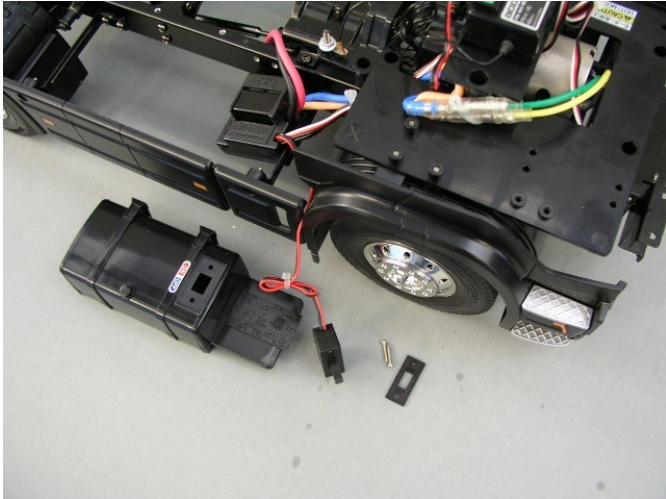
Übrig bleibt die Tank-Attrappe mit der Elektronik ...



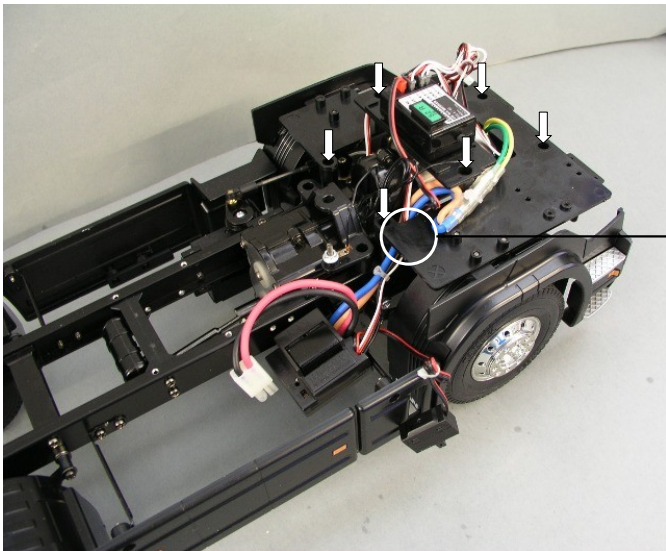
... aber auch die muss weg.



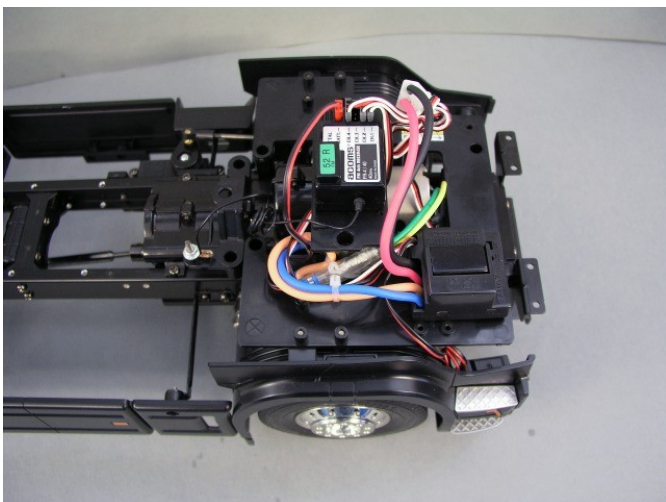
Entfernen Sie den Fahrtregler  
von der Tank-Attrappe ...




... und den Ein/Ausschalter ebenfalls.

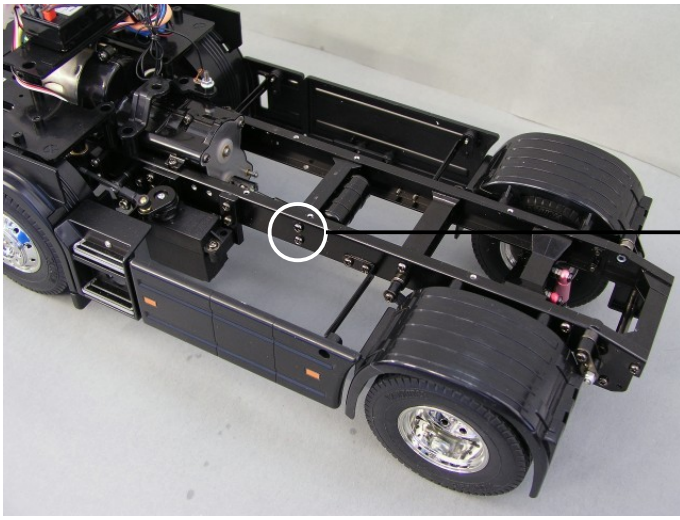


Lösen Sie die Schrauben, mit der die Grundplatte  
des Fahrerhauses am Rahmen befestigt ist,  
um die Kabel anders verlegen zu können.

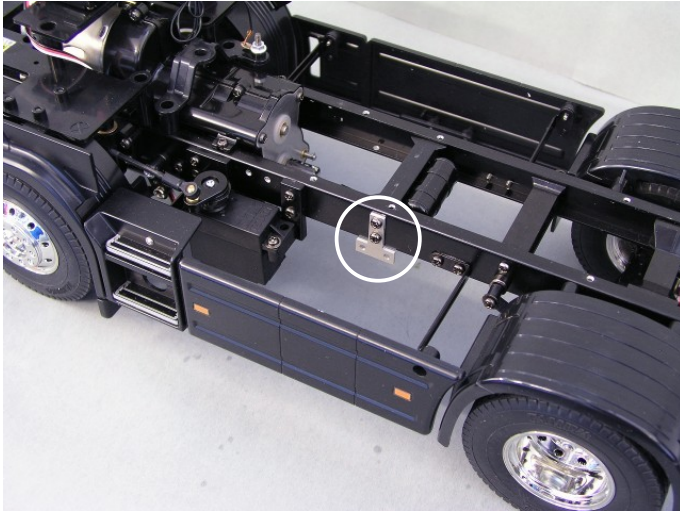


Die Elektronikkomponenten müssen  
im Fahrerhaus einen Platz finden.

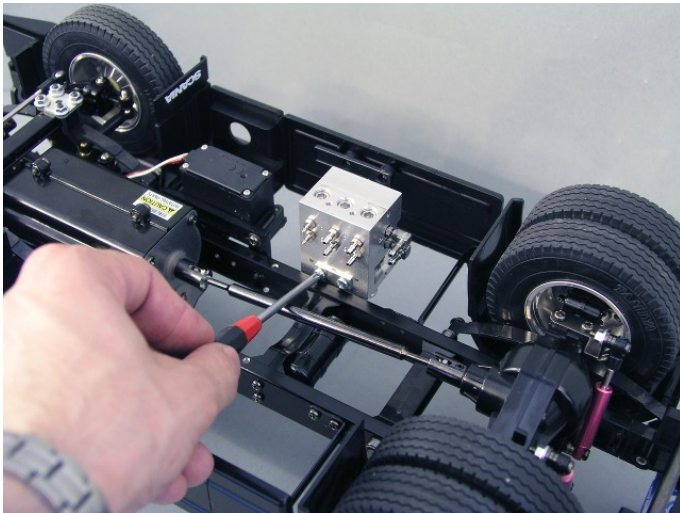
 Der Akku muß fortan ebenfalls im  
Fahrerhaus untergebracht werden.



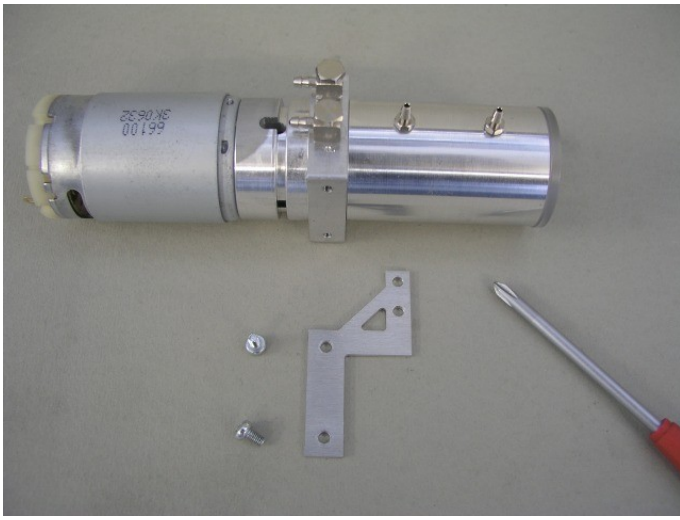
Entfernen Sie auf der linken Seite des Fahrzeugs zwei Schrauben der Traverse.



Schrauben Sie mit diesen Schrauben das Steuerventil-Halteblech an den Rahmen an.



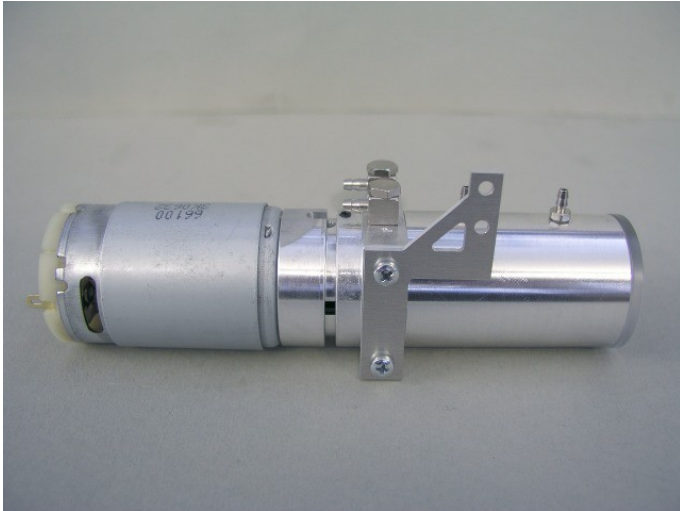
Drehen Sie nun das Fahrzeug auf den Kopf und montieren Sie das Steuerventil mit zwei Schrauben DIN7985 M3x5 an das Halteblech.



Bereiten Sie die Pumpe elektrisch vor.



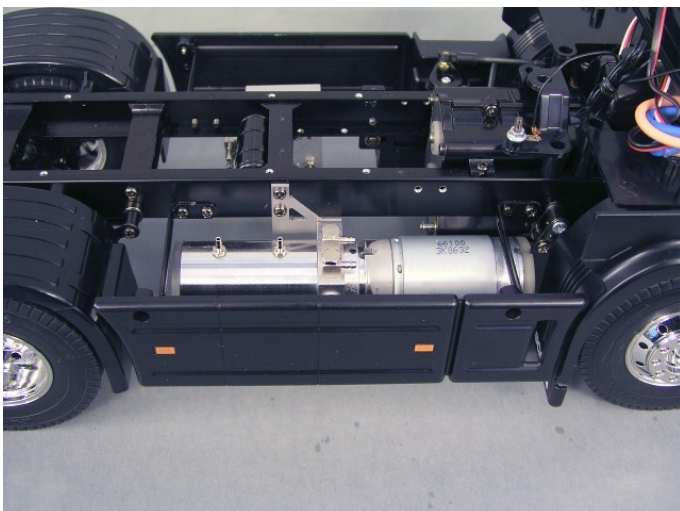
Siehe Hydraulikanleitung Kapitel  
„Elektrischer Anschluss der Pumpe“



Schrauben Sie dann das Halteblech  
mit zwei Schrauben DIN7985 M3x5  
an der Pumpe an.

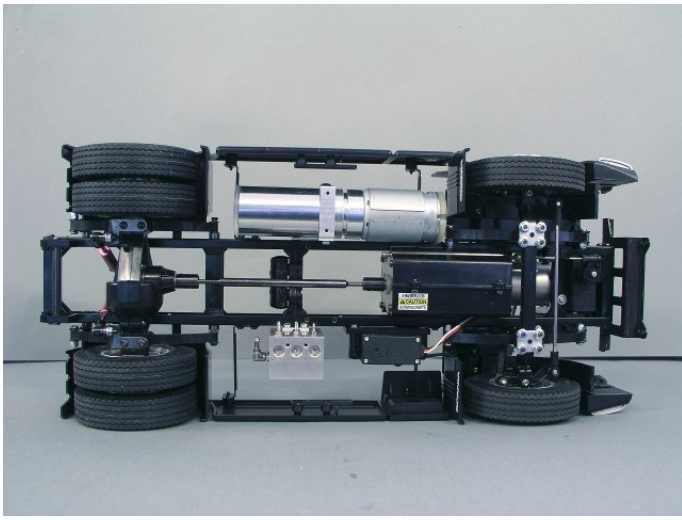


Entfernen Sie auf der rechten Seite  
des Fahrzeugs zwei Schrauben der Traverse ...



... und montieren Sie mit diesen Schrauben  
die Pumpe am Rahmen des Fahrzeugs.



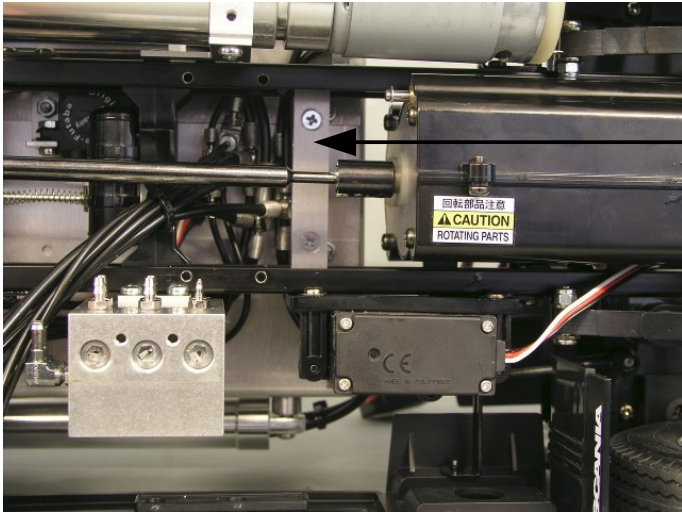


Legen Sie das Fahrzeug auf die Seite ...

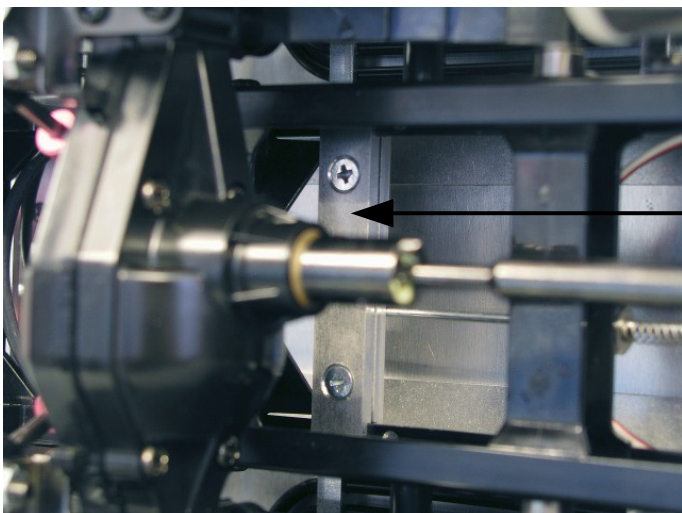


... und setzen Sie den Aufbau am Fahrzeugrahmen an

Führen Sie dabei die Schläuche durch den Rahmen.

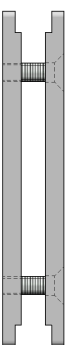
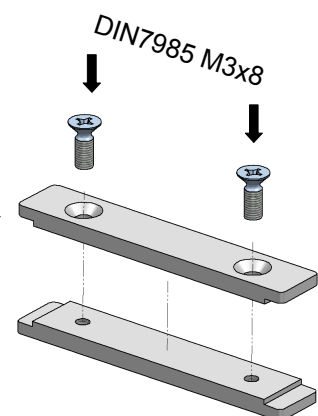


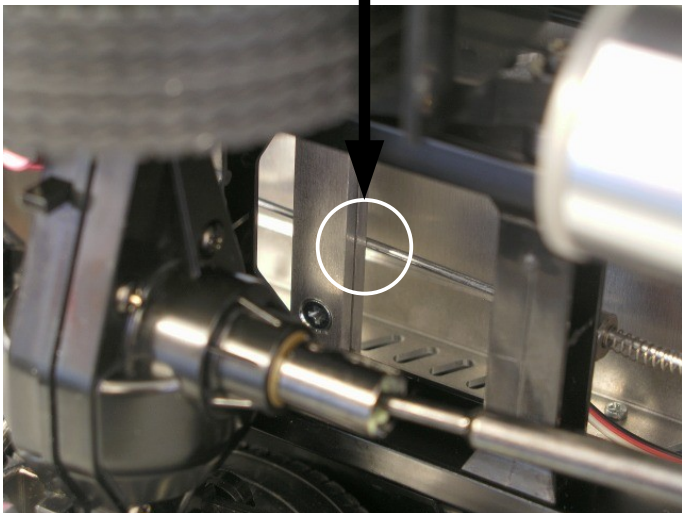
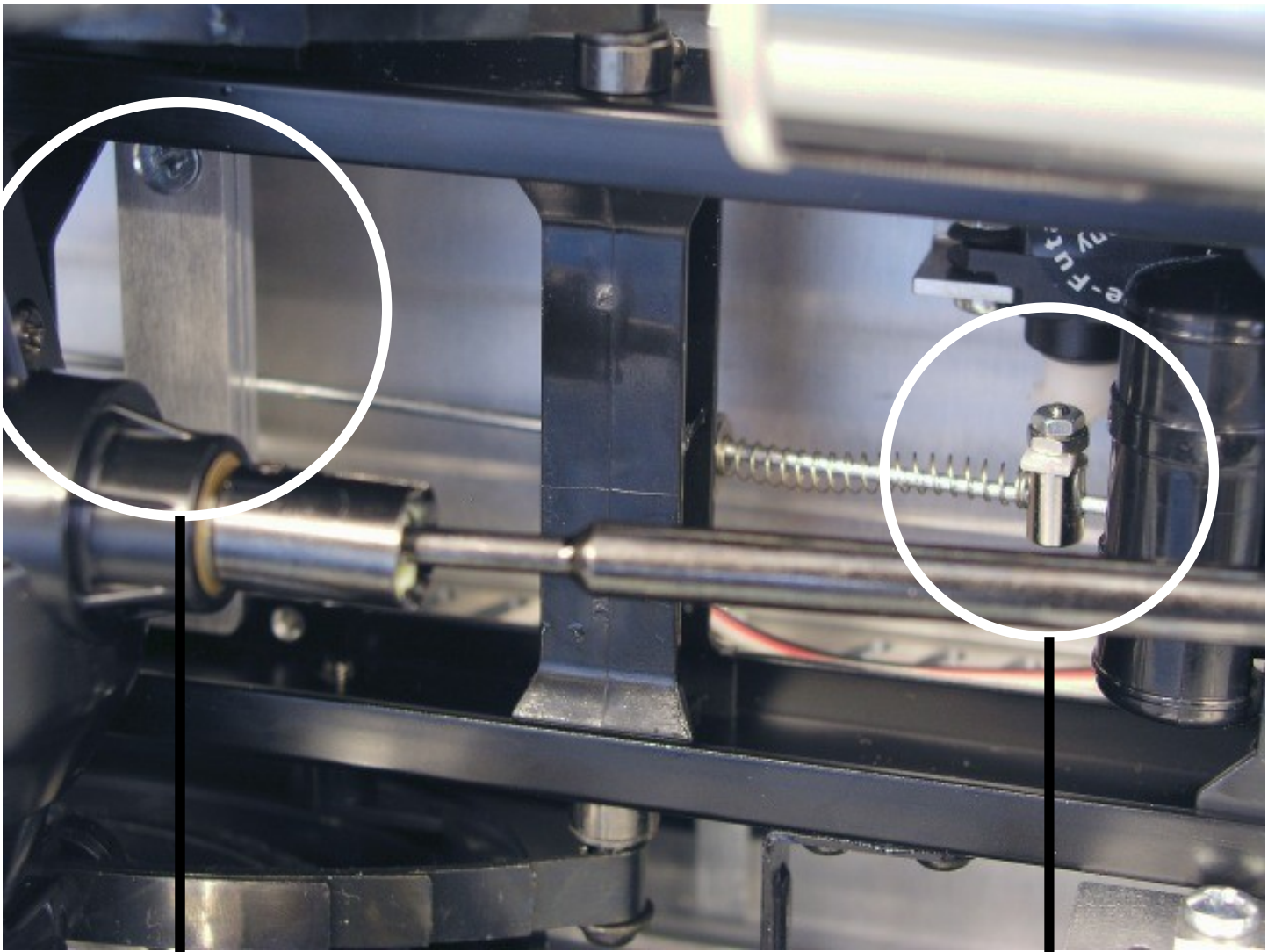
Der Aufbau wird vorn und hinten mit je einem Satz Klemmblechen am Chassis befestigt.



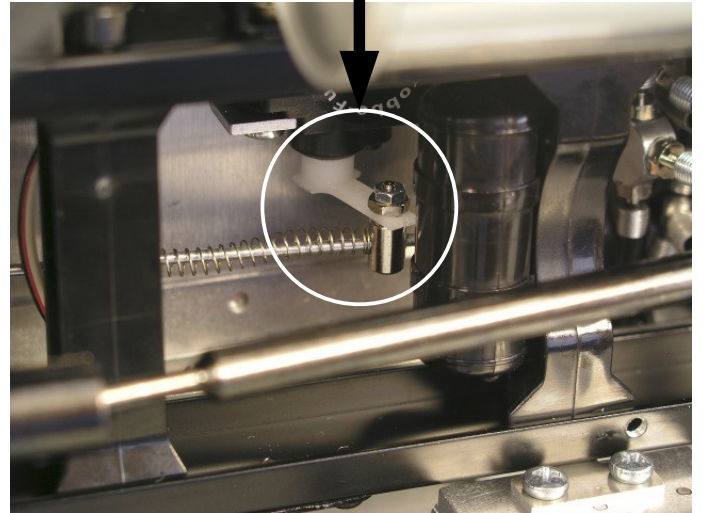
Klemmblech „dünn“ →

Klemmblech „dick“ →





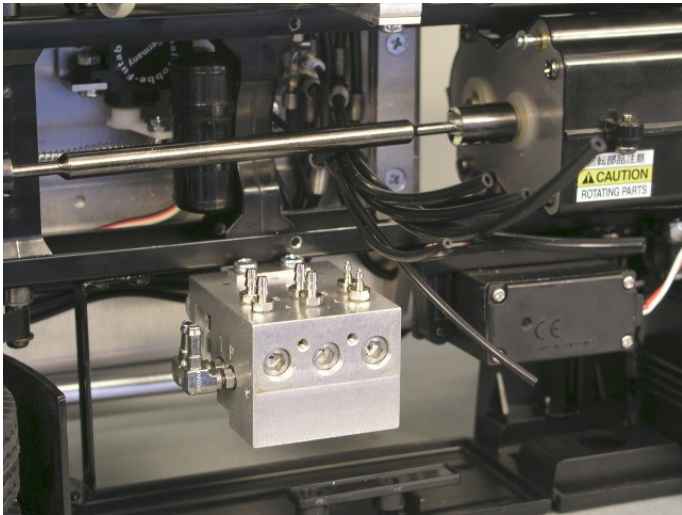
Das Gestänge geht sehr knapp an dem hinteren Klemmblech vorbei; vergewissern Sie sich, daß die Hakenmechanik trotzdem noch leichtgängig funktioniert.



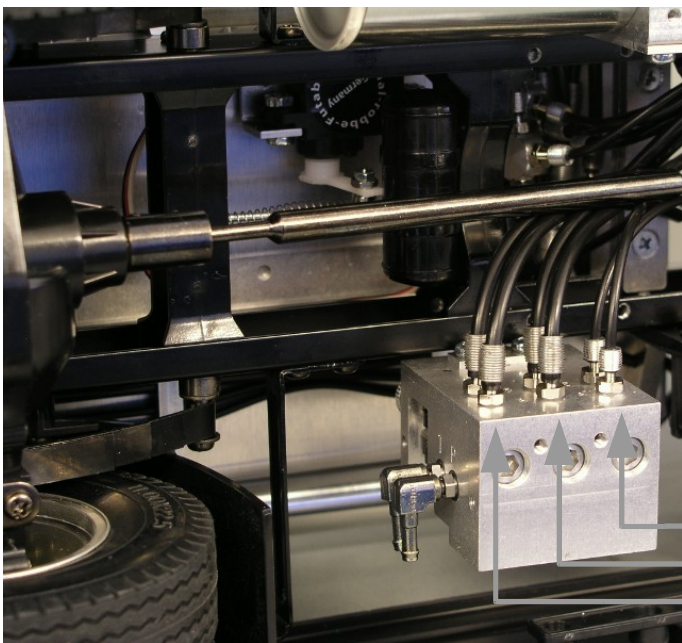
Achten Sie außerdem darauf, daß das Servo-  
ärmchen nicht an dem Druckluftkessel  
anschlägt, wenn das Servo  
in die Endstellung fährt.



Bei nicht beachten kann die Mechanik blockieren  
und das Servo beschädigt werden.







Schließen Sie zu guter letzt die Hydraulikfunktionen paarweise an das Steuerventil an.



 Die Schläuche dürfen nicht an der Antriebswelle scheuern.

Binden Sie die Schläuche dazu z.B. mit einem Kabelbinder an dem Rahmen fest.

 Achten Sie darauf, daß dabei keine Schläuche abgeknickt werden.

-  Abstützung ( Schlauch H050 )
-  Ausleger ( Schlauch H052 )
-  Hubzylinder ( Schlauch H052 )

Pumpe und Steuerventil werden nun wie in der Bauanleitung beschrieben miteinander verbunden.

( Siehe Bauanleitung ab Seite 45 )